

Noch ganz dicht?

Dank Klimamembran bleiben unsere Füße auch im dicksten Regen trocken – jedenfalls dann, wenn die wasserdichten »Innensocken« fehlerfrei eingearbeitet wurden. Wir sind mit sieben Paar Tourenstiefeln ins kalte Wasser gesprungen.

Ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit.« – Was Neil Armstrong vor fast 40 Jahren, im Juli 1969, bei seinen ersten Schritten auf dem Mond entfuhr, müsste man als Motorradfahrer eigentlich bei jeder Tour durch dicken Regen

wortwörtlich und dankbar nachbeten. Nicht in Bezug auf die Apollo-11-Mission, sondern im Hinblick auf die segensreiche Erfindung der Klimamembran. Natürlich tut das kein Mensch, denn an den Luxus wasserdichter Bekleidung haben sich selbst alte Hasen, die in frühe-

ren Zeiten noch jede Autobahnüberführung mit Vornamen kannten, schnell gewöhnt. Verrenkungen unterm Tankstellendach oder im Straßengraben, um Latex-Überzieher oder Regengamaschen übers nasse Stiefelleder zu zerren? Schnee von gestern. Jedenfalls dann, wenn man ein Paar Stiefel mit Klimamembran besitzt. Und zwar solche, bei denen während der Verarbeitung von Leder, wasserdichter Membran und Innenfutter nichts schiefgelaufen ist.

Dass beim Kleben, Nähen und Abdichten öfter mal zu sorglos gearbeitet wurde, haben unsere regelmäßigen Stiefeltests in der Vergangenheit leider immer wieder aufgedeckt. Zuletzt 2007, wo von zehn Paaren, also 20 Stiefeln, gleich sieben Treter baden gingen. Grund genug, uns kurz vor Beginn der neuen Motorradsaison erneut mit einer Reihe aktueller Tourenstiefel zu beschäftigen. Mit dabei natürlich eine Reihe von Modellen mit Gore-Tex vom Klimamembran-Pionier Gore, außerdem Stiefel mit Sympatex-, Impraperm- und Kingtex-Membran.

Alle mussten sie zum Gehsimulationstest in ein mehr als knöchelhoch mit Wasser gefülltes Watbecken, wo für jeweils 15 Minuten Wasser treten angesagt war. Ergebnis? Wir zitieren noch einmal einen Amerikaner, diesmal einen der Gegenwart: »Yes, we can!« Sämtliche Stiefel dicht, Membran also fehlerfrei verarbeitet, Test bestanden.

Vanucci VTB 1

Preis: 189,95 Euro.

Anbieter: Louis.

Außenmaterial: Rindnappaleder. **Klimamembran:** Sympatex. **Größen:** 36-49.

Schafthöhe (Gr. 45): 33,5 cm.

Gewicht (Gr. 45): 1850 g.

Verschluss: Innen-/Außenseite jeweils RV (durchgängig) plus Klett. **Komfortausstattung:** Lederdehnzonen an Spann und Schafrückseite, Knöchel-/Schienbeinbereich gepolstert,

aufgesetzte Schaltverstärkung, herausnehmbare, anatomisch geformte Einlegesohle.

Sicherheitsausstattung: beidseitig Knöchelhartschalen, Schienbein mit Kunststoff-Formelement, verstärkte Kappen an Spitze/Ferse, Fersen- und Außenseite beidseitig mit Carbon-Aufpralldämpfern, Reflexmaterial Ferse.

Passform/Komfort: sehr gut; beidseitig tief öffnender Schaft, einfache Handhabung; rundum straffer Sitz, sehr gute Stütz-

funktion im Fußgelenk; guter Seitenhalt, eng anliegender Schaft, stabiler Absatz, sehr guter Fersenhalt. **Sicherheit:** sehr gut; breiter Schienbeinschlagschutz, stabile Knöchelprotektion, massiv gekapselte Ferse. **Verarbeitung:** gut. **Dichtigkeitstest:** bestanden. **Preis/Leistung:** sehr gut. **Fazit:** Hochschäftiges, sehr gut ausgestattetes Modell der mittleren Preisklasse mit hohem Wohlfühlfaktor.



Beim Schuhkauf nicht übersehen sollte man einige ebenso wichtige Kriterien, die einen guten Tourenstiefel kennzeichnen. Dazu zählt eine vollständige Sicherheitsausstattung – sprich Schienbein- und beidseitige (!) Knöchelprotektion –, zu der auch ein straff umschlossenes, gut gestütztes Fußgelenk gehört, eine fest fixierte Ferse sowie eine auch im vorderen Bereich sehr stabile Sohle. Und natürlich ein vernünftiges Fußbett – weil die Stiefel nicht für ein paar Schritte auf dem Mond, sondern für einen längeren Fußweg taugen sollten.

Text: Dieter Höner

Fotos: Christina Guldnering

Daytona Bandit XCR

Preis: 225,95 Euro. **Anbieter:** Daytona.

Außenmaterial: Kalbleder/Nubukleder. **Klimamembran:** Gore-Tex. **Größen:** 36-49.

Schafthöhe (Gr. 45): 30 cm.

Gewicht (Gr. 45): 1900 g.

Verschluss: Außenseite durchgängig Klett plus Klettschnalle über Spann. **Komfortausstattung:** Lochleder-Einsätze an Schaft und Mittelfuß außen, Lederdehnzone am Spann, Knöchel-/Schienbeinbereich gepolstert, aufgesetzte PU-Schaltverstärkung, herausnehmbare, anatomisch geformte Einlegesohle.

Sicherheitsausstattung: beidseitig Knöchelhartschalen, Schienbein mit Kunststoff-

Formteil, verstärkte Kappen in Spitze/Ferse, Innensohle mit Stahleinlage, Reflexmaterial Ferse. **Passform/Komfort:** gut; sehr bequemer Einstieg, Wade mit breitem Verstellbereich, gute Beweglichkeit, fest umschlossenes Fußgelenk; dank großflächiger Perforation gut belüftet; Sohle knickt beim Gehen hinter der Spitze stark ein. **Sicherheit:** sehr gut; stabiler Schienbeinschutz, solide Knöchelprotektion. **Verarbeitung:** sehr gut. **Dichtigkeitstest:** bestanden. **Preis/Leistung:** gut. **Fazit:** Sportliches, luftiges Kurzschaff-Modell für die warme Jahreszeit mit hohem Tragekomfort.

